

2. Wertungsrundgang Hannah

Architektur
Stoos Architekten AG, Brugg

Landschaftsarchitektur
raderschallpartner ag landschaftsarchitekten bs la sia,
Meilen

Bauingenieurwesen
HKP Bauingenieure AG, Baden

2. Wertungsrundgang What color's your umbrella?

Architektur
Gut Deubelbeiss Architekten AG, Luzern

Landschaftsarchitektur
Appert + Zwahlen Partner AG, Cham

Bauingenieurwesen
BlessHess AG, Luzern



Erweiterung Schulanlage Neudörfel, Thun | Juni 2023

HANNAH

Erweiterung Schulanlage Neudörfel, Thun

Neues Gesamtkonzept aus zwei Gebäudegruppen

Aus zwei ineinander verschoben, aber klar abgrenzbaren Gebäuden aus zwei verschiedenen Bauphasen soll ein neues, ausgeglichenes Gesamtkonzept, ohne Hierarchisierung zwischen Bestand und Neu entstehen. Mit dem direkten Anschluss an den Trakt B und die Tageschule erweitert und die Rückfassade des heutigen Erweiterungsbaus können die Qualität gegeben werden. So erhält auch der Bestand eine zweifelhafte Charakterisierung. Die beiden Gebäudegruppen bilden jeweils eine eigene Mitte, die wiederum an den zentralen Reizen zwischen Sport und Schule angeordnet ist.

Durchlässiges und geschütztes Areal

Die Schulareal ist allseitig zugänglich und kann so einen wichtigen Beitrag für die Quartierentwicklung leisten. Gleichwohl ist das Schulareal klar getrennt. Mit der präzisen Sottierung der Bauebenen wird ein besonderer Ort geschaffen, mit klaren Begrenzungen für Aktivitäten und Begegnungen. Punktuelle Eingriffe im Bestand, wie die Refurbierung der Mauer beim bestehenden Ensemble, dienen der visuellen Durchlässigkeit. Hauptausgangspunkt zwischen Schul und Sport sowie zwischen Sport und Schule ist der Hauptknoten, der als Spielplatz, Sportfläche und Begegnungsort für die Schule und das Quartier dient. Die verbindende und sichere Erschließung des Schulareals ist gewinnbringend.

Verbindungsachsen und zukünftige Erweiterungsmöglichkeit

Die Wegführung zwischen den Gebäuden ist ein offenes Wegnetz eingebunden, mit einer neuen Verbindungsachse von Ost nach West bis zur Sportschule. Eine zukünftige Erweiterung der Schulanlage Neudörfel gegen Westen könnte direkt an diese Achse angeschlossen werden.

Flexible Bau- und Raumstrukturen für vielfältige Unterrichtsformen und Nutzungen

Die gesamte Erweiterung mit den Beständen der Sportschule, der Bestuhlung und der Tageschule basiert auf einer sehr einfachen, rezeptiven Bau- und Raumstruktur, die in möglichst gleichmässigen und für zukünftige Anpassungen eine großzügige Flexibilität bietet. Mit einfachen Gebäudestrukturen soll eine übersichtliche, vielschichtige Schul- und Sporterschließung entstehen. Dabei eignen sich eine Vielzahl der neuen Räume mit direkten Durchsichten auch für menschenwürdige Nutzungen und es können zusätzliche Synergien zur Quartierentwicklung geschaffen werden.

Verbindung von Innen und Aussen

Bei den neuen Schul- und Sportflächen werden Innen- und Aussenflächen als funktionale Einheiten gesehen, die jeweils in direktem Bezug zueinander stehen. Durch die Sottierung der Gebäude und der präzisen Verbindung der Nutzungseinheiten können die verschiedenen Aussenräume jeweils direkt den dazugehörigen Innenräumen zugeordnet werden.

Bauen in zwei Etappen

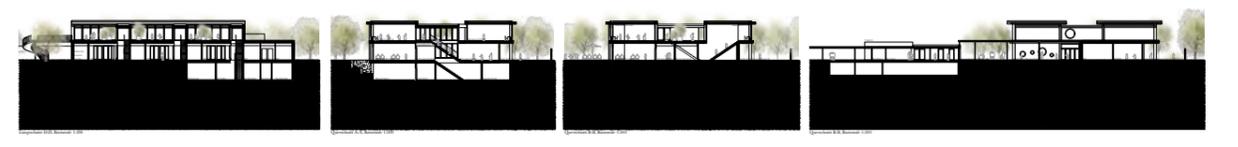
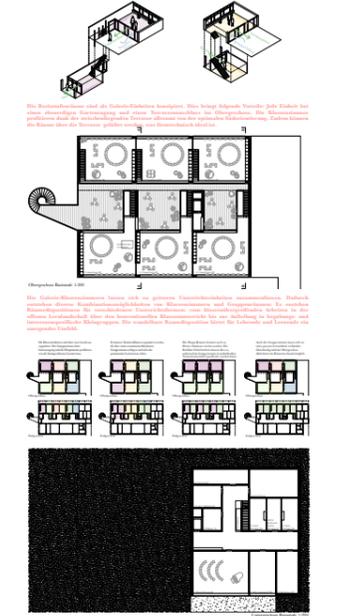
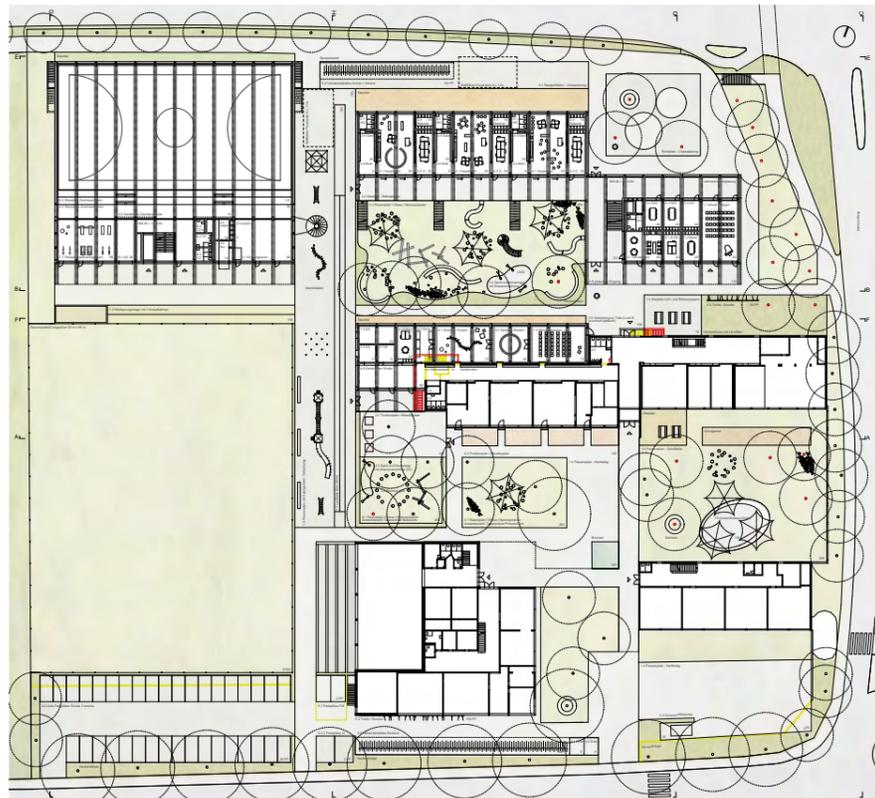
Der Prozess der ersten Bauphase mit der Erweiterung der Bestuhlung und Erweiterung der Tageschule kann mit einer klaren Begrenzung entlang der heutigen Luftlinie gesehen werden. Dabei sind die Luftlinie weiterhin für die Erweiterung der Sportschulen. Der Bereich darunter, als Teil des zukünftigen Hauptknotens, wird provisorisch mit einem Kletterturm erfüllt. Der Hauptknoten im Norden der heutigen Schulanlage begrenzt den heutigen Schulbereich hinsichtlich. Die weiteren Anpassungsmöglichkeiten im Bestand für die Erweiterung der Tageschule können während der Ferien gemacht werden. Auch die Umgestaltung des Innenraums der bestehenden Bestuhlung erfolgt nach und nach in der ersten Etappe, in kleineren Schritten. Die beiden Arbeiten werden dabei wiederum aufeinander abgestimmt.

Vor Beginn der zweiten Etappe erhält der Hauptknoten noch seinen Fortschritt als Tiersportplatz.

In der zweiten Etappe werden die neue Sportschule mit dem Kletterturm auf dem Dach und die Anpassungen im Bereich der Parkierung erstellt. Das Hauptknotenfeld wird dabei noch ergänzt, bleibt aber während der gesamten Bauphase in Betrieb.

Hohe Nutzbarkeit und Flexibilität der Aussenräume

Die erweiterte Schul- und Sportanlage bietet vielfältige Spiel- und Aufenthaltsbereiche im Aussenraum. Alle Gebäude sind einfach und intuitiv erschlossen. Durch die Glasierung der Gebäude werden natürliche Zonenräume gebildet, mit direkter Zuordnung der Aussenräume zu den Nutzungseinheiten und gegebenen Ausweichräumen für die Kinder. Inwieweit dieser Faktor zu weiteren einer grossen Flexibilität in der Ausgestaltung und in der Art des Gebrauchs beitragen, die von den Nutzergruppen auch in Bezug zur Erweiterung von neuen Unterrichtsformen verstanden werden und beeinflusst werden kann. Die Umrisse und die Tagungsstruktur der möglichen Aussen-Innen- und Aussen-Strukturen können, mit vielfältigen Nutzungen, übersichtlich, direkt zugewiesenen Aussenräumen. In der offenen geländereichen Struktur sind funktionale die gemeinsamen Nutzungszonen der verschiedenen Nutzergruppen ohne Konflikte zu den Innenräumen. In den Phasen können sich die größeren Primärräume auf dem gesamten Areal verhalten. Der Hauptknoten steht den SchülerInnen und dem Quartier als zentraler Spiel- und Sportfläche zentraler Nutzungsgemässigkeit zur Verfügung. Im separaten Norden der Schulanlage kann als Ergänzung zu den erweiterten Räumen ein neuer Spielplatz entstehen werden, der als neuer Ankerpunkt für die zukünftigen Quartierentwicklung dient und die Nutzungsmöglichkeit für alle Altersgruppen beibehält. Die Spielwiese als grosse und freie Gestaltungfläche liegt ebenfalls an Teilhabeweg.



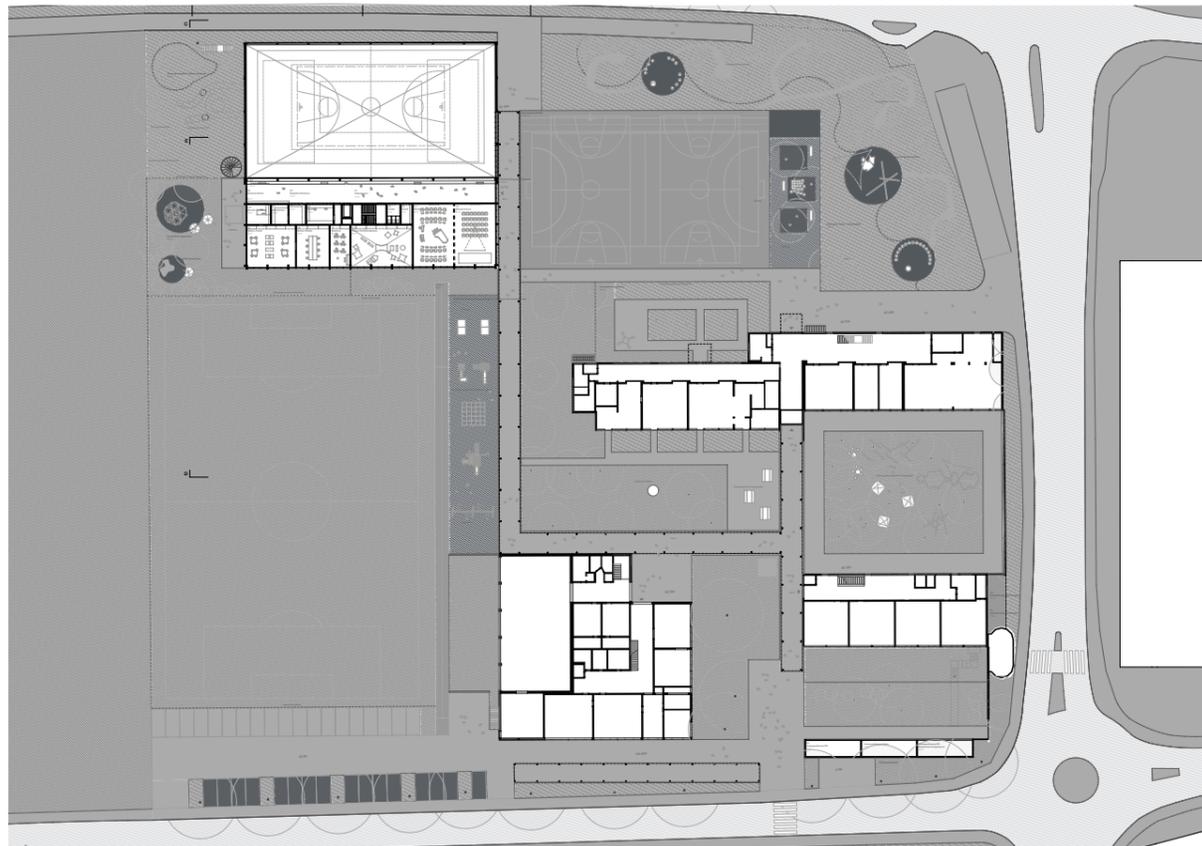
2. Wertungsrundgang

Tango

Architektur
KoBuZu Kollektiv Büro, Zürich

Landschaftsarchitektur
Hoffmann & Müller Landschaftsarchitektur, Zürich

Bauingenieurwesen
MWV Bauingenieure AG, Baden



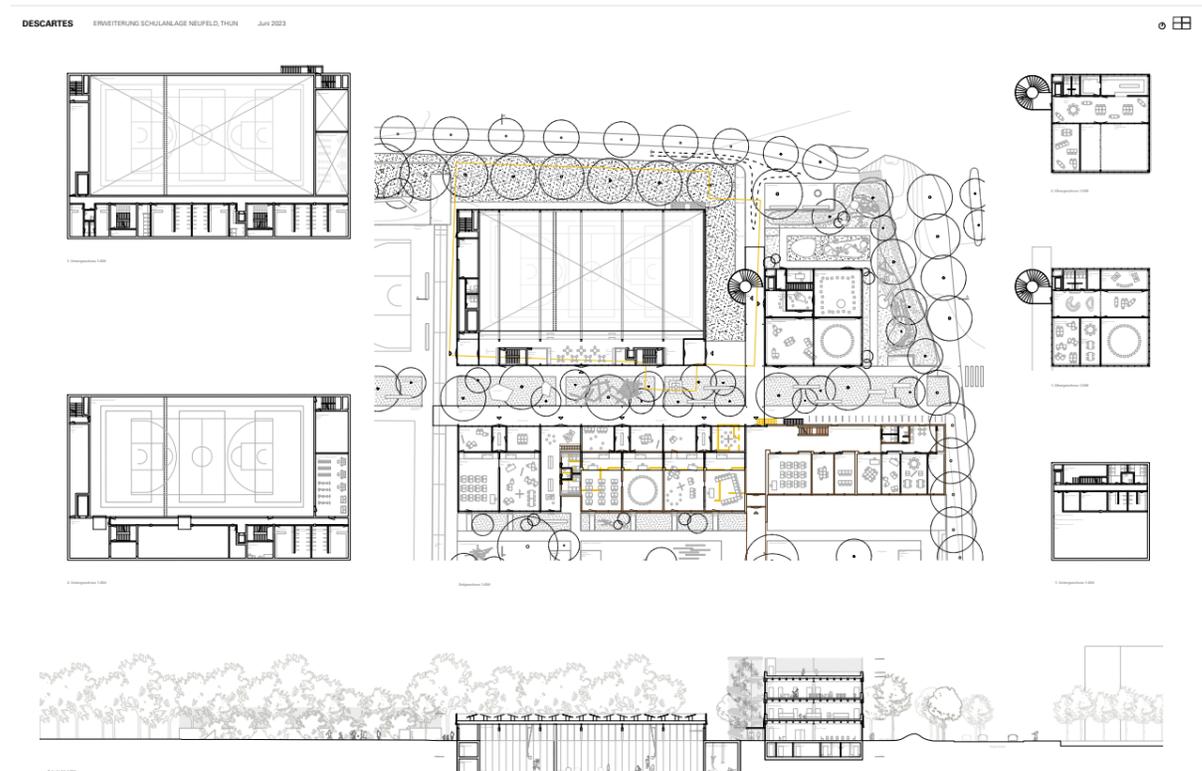
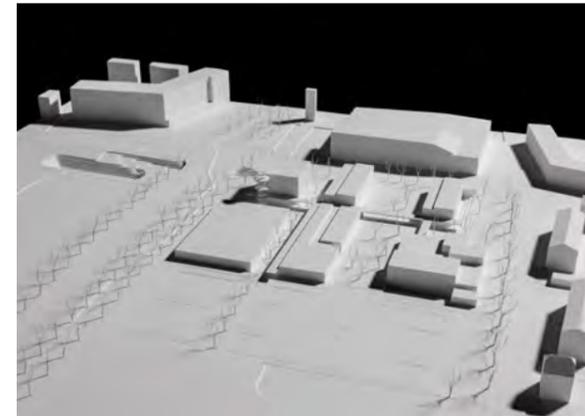
2. Wertungsrundgang

Descartes

Architektur
:mlzd, Biel

Landschaftsarchitektur
bbz landschaftsarchitekten gmbh, Bern

Bauingenieurwesen
Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich



2. Wertungsrundgang

Auftakt

Architektur

Isler Gysel Architekten GmbH Zürich

Landschaftsarchitektur

Weber + Brönimann Landschaftsarchitekten AG, Bern

Bauingenieurwesen

Weber + Brönimann Bauingenieure AG, Bern



2. Wertungsrundgang

Junikäfer

Architektur

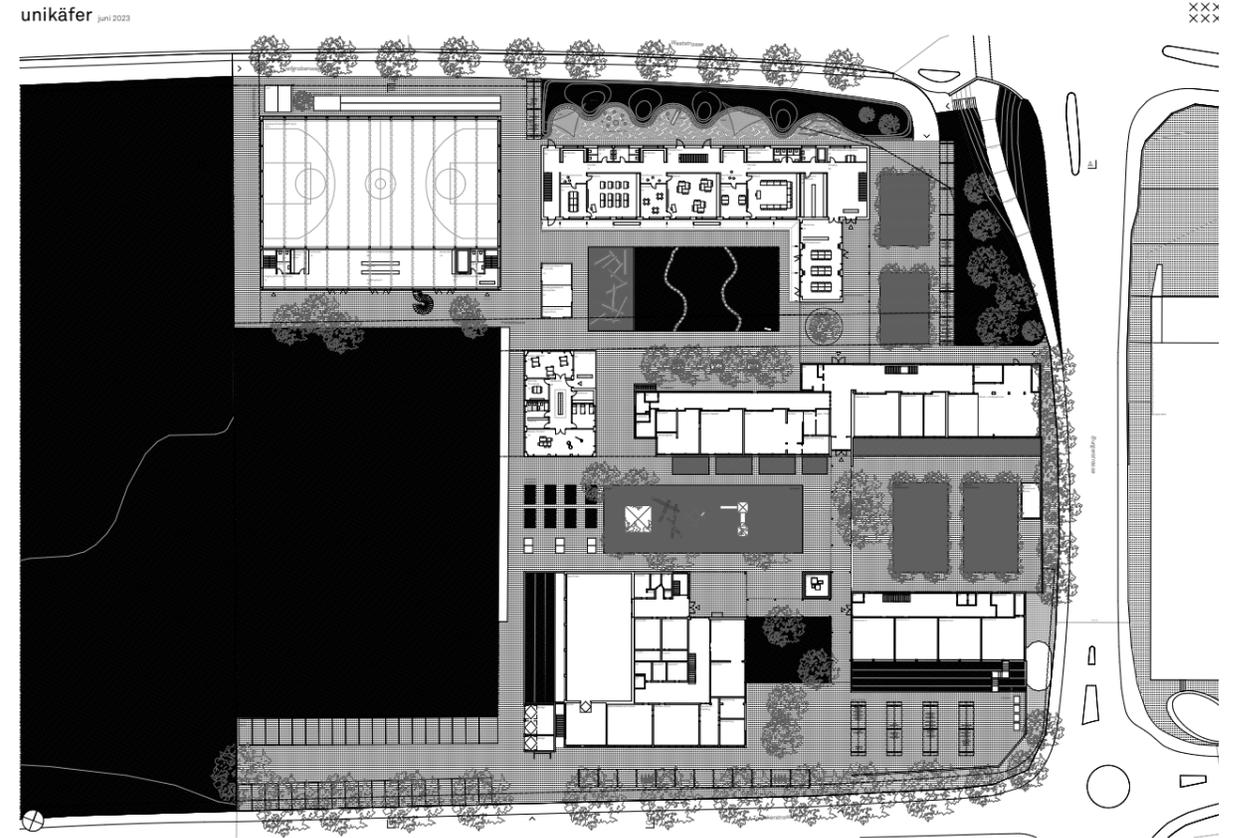
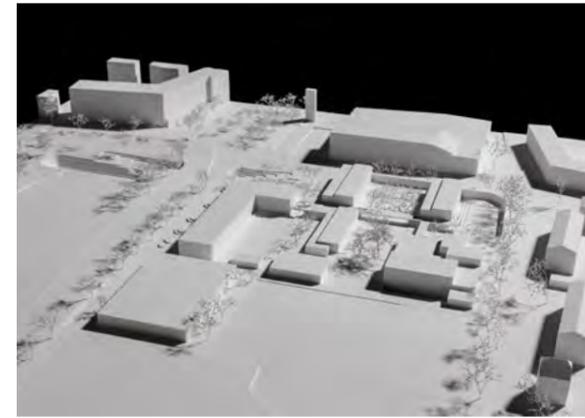
ssm architekten AG, Solothurn

Landschaftsarchitektur

Luzius Saurer Landschaftsarchitektur, Hinterkappelen

Bauingenieurwesen

WAM Planer und Ingenieure AG, Bern



DOKUMENTATION DER NICHT RANGIERTEN PROJEKTE

1. Wertungsrundgang

Compactus	Team Danz Architektur AG, Zürich
Partizipation	Team Architekturbüro Andrea Roost, Ber
Atrium	Team Patrick Rohrer Architektur GmbH & Adriaan Westenbrink GmbH, Luzern
Ouverture	Team ASP Architekten AG, Bern
Dun	Team Comamala Ismail architectes Sàrl, Delémont
Kermit	Team W2 Architekten AG, Bern

1. Wertungsrundgang

Compactus

Architektur
Danz Architektur AG, Zürich

Landschaftsarchitektur
Cadrage Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich

Bauingenieurwesen
Pirmin Jung Schweiz AG, Thun



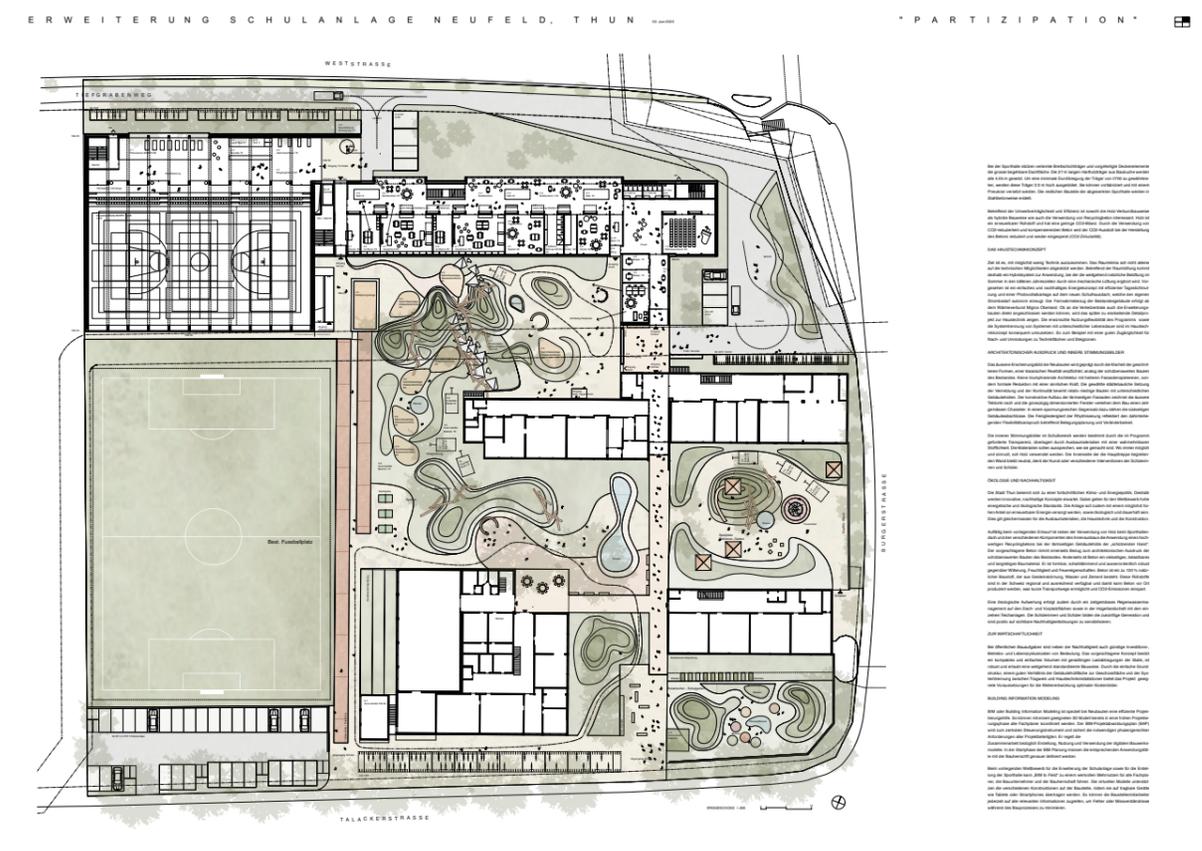
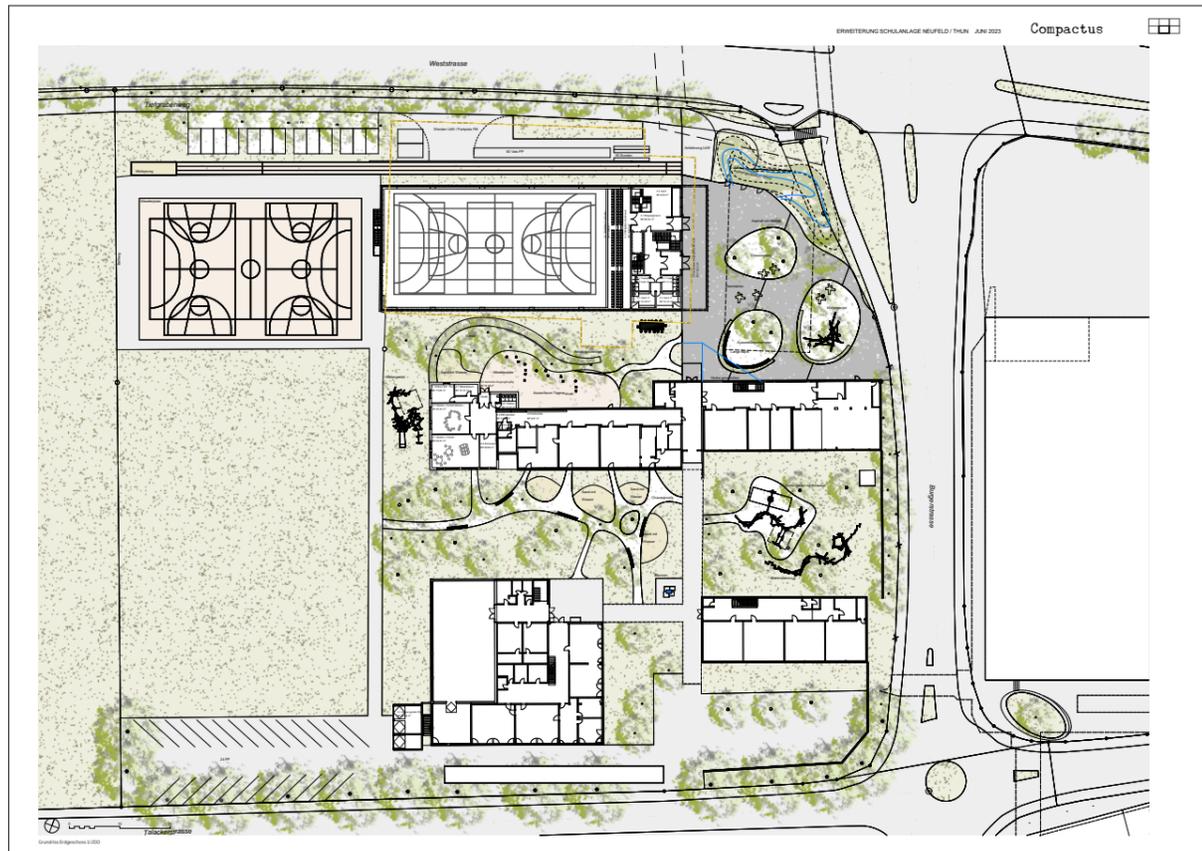
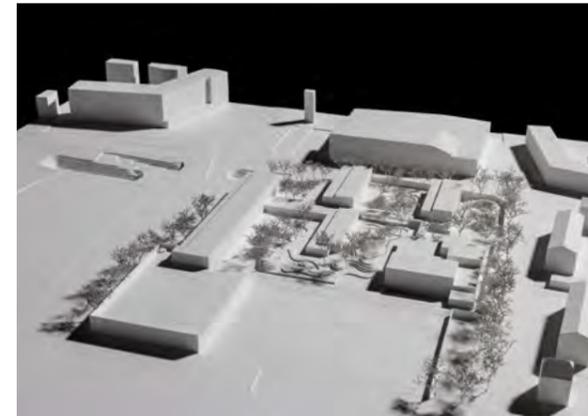
1. Wertungsrundgang

Partizipation

Architektur
Architekturbüro Andrea Roost, Bern

Landschaftsarchitektur
Moeri & Partner AG Landschaftsarchitekten

Bauingenieurwesen
Hartenbach & Wenger AG



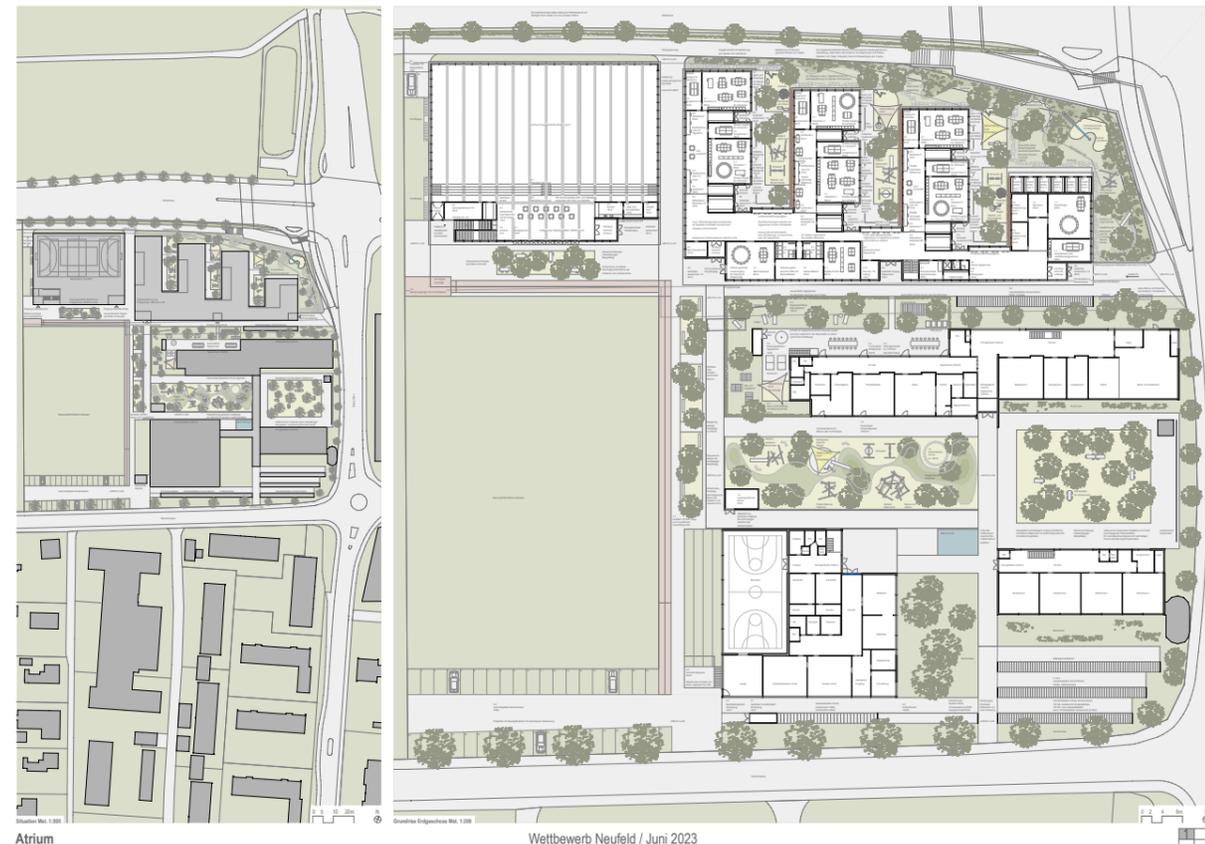
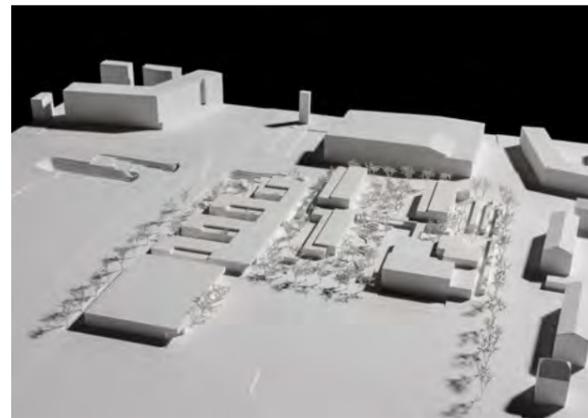
1. Wertungsrundgang

Atrium

Architektur
 ARGE Patrick Rohrer Architektur GmbH, Luzern / Adriaan Westenbrink GmbH, Luzern

Landschaftsarchitektur
 Luzius Saurer, Garten- und Landschaftsarchitektur, Hinterkappelen

Bauingenieurwesen
 Lauber Ingenieure AG, Luzern



Atrium

Wettbewerb Neufeld / Juni 2023

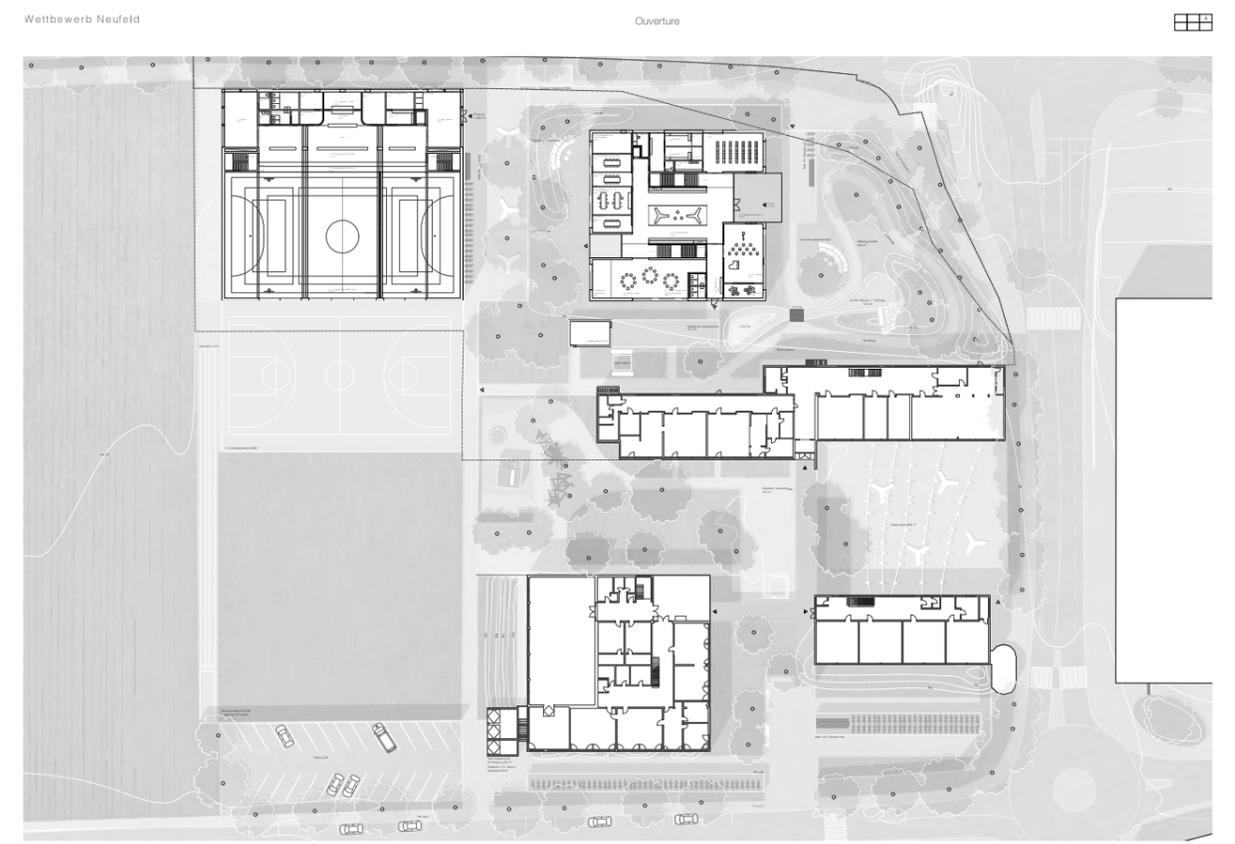
1. Wertungsrundgang

Ouverture

Architektur
 ASP Architekten AG, Bern

Landschaftsarchitektur
 Kesküla Erard architecture du paysage, Biel

Bauingenieurwesen
 Theiler Ingenieure AG, Thun



Wettbewerb Neufeld

Ouverture

1. Wertungsrundgang

Dun

Architektur
COMAMALA ISMAIL ARCHITECTES SARL, Delémont

Landschaftsarchitektur
RELIF, Courcelon

Bauingenieurwesen
Indermühle Bauingenieure, Thun



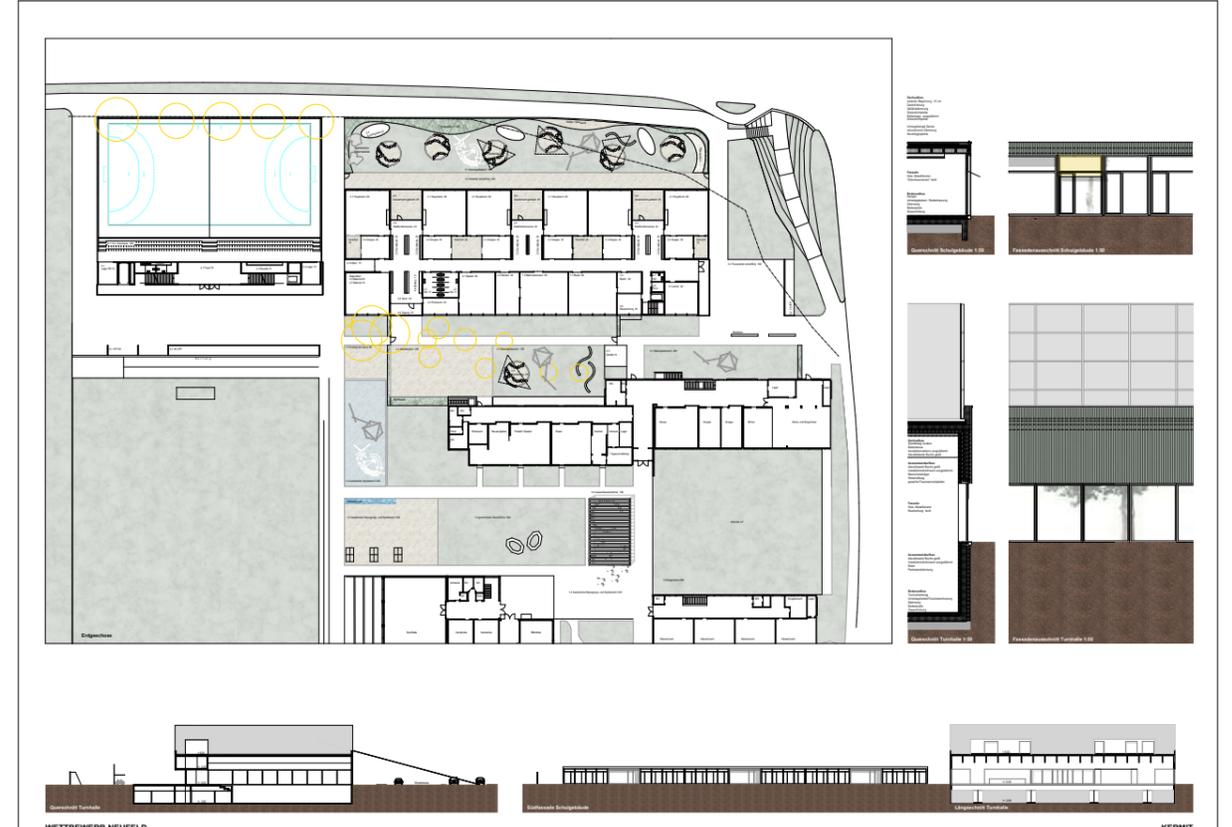
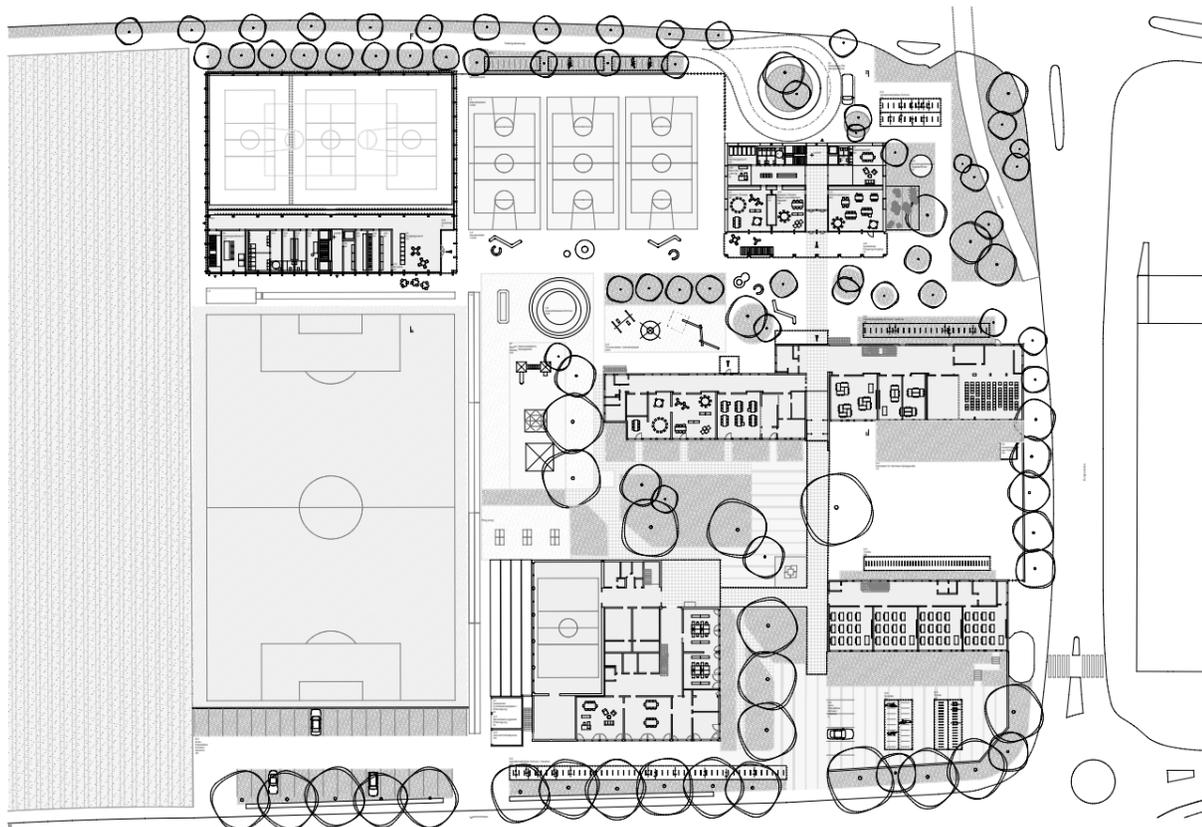
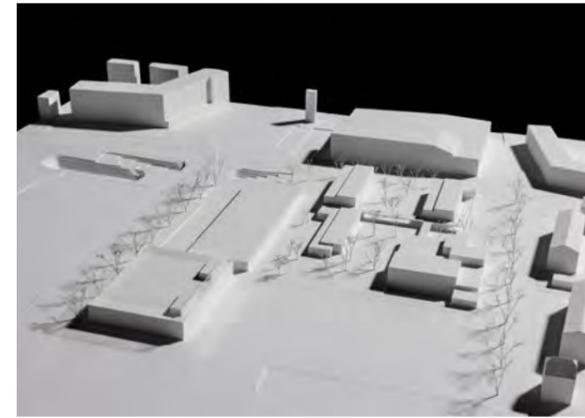
1. Wertungsrundgang

Kermit

Architektur
W2 Architekten AG, Bern

Landschaftsarchitektur
-

Bauingenieurwesen
-



GENEHMIGUNG DES BERICHTES

Der vorliegende Bericht wurde am 14. September 2023 vom Presigericht genehmigt.

Sach- und Fachpreisrichterinnen und -richter

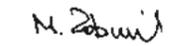
Reto Schertenleib (Vorsitz)



Dr. Frank Heinzmann



Martin Zobrist



Anne Marie Wagner



Maurice Berrel



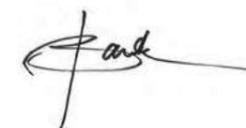
Simone Hänggi



Florian Kühne



Gabriel Borter



Impressum

Veranstalterin des Verfahrens / Bezugsquelle:
Stadt Thun
Amt für Stadtliegenschaften
Baumanagement
Industriestrasse 2
3602 Thun
033 225 83 37
www.thun.ch

Verfahrensbegleitung, Bearbeitung und Layout:
Atelier 5
Architekten und Planer AG
Sandrainstrasse 3
3001 Bern

Modellfotografie:
Roland Trachsel Fotografie
Ortbühlstrasse 25
3612 Steffisburg
mail@rot-fotografie.ch

Druck:
Vetter Druck AG
Seestrasse 26
3600 Thun

Auflage:
100 Exemplare

14. September 2023